

KIT-Campus Nord | EVM | Postfach 3640 | 76021 Karlsruhe

**Einkauf, Verkauf und
Materialwirtschaft**

Leiter: T. Fauth

Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Telefon: 0721 608-25372

Fax:

E-Mail: ronald.schnuerer@kit.edu

Bearbeiter: Ronald Schnürer

Datum: 20.10.2026

Aufforderung zur Angebotsabgabe

(zum Verbleib beim Bieter bestimmt)

Rahmenvereinbarung über die Durchführung von Transporte und Umzüge

Verfahrensart: Offenes Verfahren gemäß § 15 Abs. 1 VgV

Abgabetermin: 30.11.2026, 12:00 Uhr

Zuschlagsfrist/Angebotsbindefrist: 30.11.2026

Voraussichtlicher Vertragsbeginn: 01.01.2027

Vertragsdauer: 2 Jahre mit der zweimaligen Option des
Auftraggebers zur Verlängerung um jeweils 1 Jahr

KIT-Ausschreibung Nr.: 717/35543528

Nebenangebote: Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Einteilung in Lose: nein

Wir bitten um Abgabe Ihres kostenlosen schriftlichen Angebots zu den nachfolgenden Bedingungen:

1. Kurzbeschreibung:

Rahmenvertrag über die Durchführung von Transporte und Umzüge auf dem Firmengelände des KIT-Campus Süd (CS), Transportfahrten zum Campus Nord, Ost und West und Außenstellen im Stadtgebiet

Auftragsvolumen:

Das Gesamtauftragsvolumen für alle 4 Vertragsjahre beträgt zusammen ca. 800.000,- € zzgl. der gesetzl. USt.

Weitere Details siehe Anlage „Leistungsbeschreibung“

2. Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen bestehen aus folgenden Dokumenten:

- der Veröffentlichung im Deutschen Vergabeportal (DTVP)
- diesem Anschreiben „Aufforderung zur Angebotsabgabe“,
- sämtlichen unten auf diesem Schreiben genannten Anlagen.

3. Angebotsunterlagen

Vom Bieter sind mit der Angebotsabgabe zwingend folgende Unterlagen einzureichen:

- „Angebotserklärung“ (vom Bieter unterschrieben). Dieses Formular ist dieser Angebotsaufforderung beigelegt und stellt das Hauptdokument des Angebots dar.
- Anlagen zur Angebotserklärung gemäß anliegender Checkliste.

Alle diese erforderlichen Dokumente sind in der anliegenden Checkliste aufgelistet. Die Dokumente liegen zum Teil diesem Schreiben als Anlagen bei, andere Dokumente sind vom Bieter zu erstellen bzw. beizubringen. Die Dokumente sind, soweit erforderlich, auszufüllen und zu unterschreiben (Textform ist ausreichend, sofern in den Dokumenten nicht anders gefordert). Weitere diesbezügliche Informationen sind in der Checkliste sowie in der Anlage „Angebotsbedingungen“ genannt. Die in den Dokumenten und/oder in den sonstigen Ausschreibungsunterlagen genannten Anforderungen und/oder Mindestvoraussetzungen sind dabei zu beachten.

4. Prüfung und Wertung der Angebote

Prüfung der und Angebote; Nachforderung von Unterlagen

Der Auftraggeber prüft die Angebote auf Vollständigkeit und fachliche und ggf. rechnerische Richtigkeit.

Der Auftraggeber behält sich vor, den Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen.

Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen.

Im Übrigen gelten die Regelungen der Anlage „Angebotsbedingungen“.

Zuschlagskriterien:

Der Zuschlag wird nach Maßgabe des § 127 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt auf der Grundlage des besten Preis-Leistungs-Verhältnisses.

Für den Beleg, ob und inwieweit die angebotene Leistung den geforderten Zuschlagskriterien entspricht, gelten die §§ 33 und 34 VgV entsprechend.

Es gelangen nur diejenigen Angebote in die Prüfung und Wertung, die sämtliche Anforderungen gemäß den Vergabeunterlagen erfüllen. Die Wertung der Angebote findet in vier Stufen statt:

1. Stufe: Ausschluss von Angeboten bei Bestehen von zwingenden oder möglichen (fakultativen) Ausschlussgründen (s.a. Erläuterungen in der Anlage „Angebotsbedingungen“).
2. Stufe: Prüfung, ggf. Aufklärung und Bewertung, ob ein offenes Missverhältnis zwischen Preis und Leistung besteht (s.a. Erläuterungen in Ziffer 4 der „Angebotsbedingungen“)
3. Stufe: Ermittlung des zu bezuschlagenden Angebots („Wertung im engeren Sinne“)

Bitte beachten Sie, dass auf die jeweils nächste Stufe der Angebotswertung nur diejenigen Angebote gelangen, die nicht auf einer vorherigen Stufe ausgeschieden sind. In die Wertung im engeren Sinne gelangen also nur diejenigen Angebote,

- die nicht auszuschließen sind,
- bei denen der Bieter als geeignet anzusehen ist und
- bei denen kein offenkbares Missverhältnis zwischen Preis und Leistung besteht.

Den Zuschlag erhält derjenige Bieter, dessen Angebot alle Wertungsstufen erfolgreich bestanden hat und unter Berücksichtigung der nachfolgenden Zuschlagskriterien und deren Gewichtung als wirtschaftlichstes Angebot bewertet wird und die bestmögliche Umsetzung erwarten lässt.

Die Wertung „im engeren Sinne“ erfolgt nach folgenden Kriterien:

Im vorliegenden Fall sind die Zuschlagskriterien der Preis und personelle Durchführbarkeit

5. Ansprechpartner des Auftraggebers

Bei noch offenen Fragen wenden Sie sich bitte per elektronischer Kommunikation über das Deutsche Vergabeportal (DTVP) an uns. Die zuständigen Mitarbeiter des KIT werden die erforderlichen Rückmeldungen zeitnah auf das Vergabeportal einstellen.

Mit freundlichen Grüßen

KARLSRUHER INSTITUT FÜR TECHNOLOGIE (KIT)

gez. T.Fauth

gez. Heuser

Anlagen:

1. Anlage „Angebotsbedingungen“
2. Anlage „Leistungsbeschreibung“
3. Anlage „Preisblatt“
4. Anlage „Angebotserklärung“
5. Anlage Checkliste
6. Anlage „Eigenerklärung zur Ausschreibung“
7. Anlage zur Angabe von Referenzen des Bewerbers/Bieters
8. Anlage „Sonstige Vertragsbedingungen“